
Kath. Kita Maria Himmelfahrt Neustadt-Fernthal



Eltern - ABC



Liebe Eltern,

mit diesem Eltern ABC möchten wir Ihnen einen schnellen Überblick und wichtige Hinweise für den Besuch Ihres Kindes in unserer Kindertagesstätte geben. Bei Fragen können sie sich natürlich jederzeit an uns wenden.

Ihr Team der Kita Fernthal

Vorwort

Die kath. Kindertagesstätte Maria Himmelfahrt befindet sich in der Werner-Heisenberg-Straße in Fernthal. Sie wurde im November 2017 mit anfänglich 5 Kindern im Bürgerhaus von Fernthal eröffnet und bewohnt nun seit Juli 2019 eine neu erbaute Einrichtung.

Wir arbeiten offen ohne feste Gruppenzuteilungen.

Alle Kinder unter drei Jahren werden in einer sogenannten Nestgruppe eingewöhnt und können von dort aus, nach eigenem Tempo, das ganze Haus für sich entdecken.

Ein fester Empfangsdienst sichert den zuverlässigen Austausch zwischen Eltern und pädagogischem Personal und dient der Aufnahme und Weitergabe von Tages-informationen.

Der Begriff der offenen Arbeit, beschreibt eine Haltung und Einstellung von Erwachsenen im pädagogischen Umgang mit Kindern in Bezug auf mehr Autonomie und Selbstorganisation bei Lern-, Entwicklungs- und Bildungsprozessen.

Kinder sind Selbstgestalter (Akteure) ihrer Entwicklung. Bei uns werden für die Kinder bewusst Entscheidungsspielräume erweitert und ein konsequenter Weg der Freiheit angestrebt.

Den Kindern wird selbständiges Handeln zugetraut. Schließlich können sie in der ganzen Kindertagesstätte spielen, untereinander Kontakt aufnehmen, Freundschaften entwickeln und somit ihre Lust am Reden und Zuhören pflegen. Sie können mitverantwortlich bei den vielen Alltagsdingen handeln und so das Zusammenleben mitgestalten.

Zur offenen Arbeit gehört weiterhin ein offener Umgang der Erzieherinnen, die durch den wichtigen, täglichen Austausch und die gemeinsame Arbeit einen reichen Erfahrungsschatz gewinnen.

A

Anschrift

Katholische Kindertagesstätte Maria Himmelfahrt

Werner-Heisenberg-Straße 11

53577 Fernthal

Ansprechpartner

Ann Christin Böttcher (Standortleitung) und natürlich jede weitere pädagogische Fachkraft.

Abholzeiten

- Kinder die nicht am Mittagessen teilnehmen, können von 11:45 bis 12:00 Uhr abgeholt werden
- Teilzeitkinder die am Mittagessen teilnehmen, können von 13:30 - 14:00 abgeholt werden
- Ganztagskinder können ab 13.30 bis 16:00 Uhr abgeholt werden

In der Zeit zwischen 11.45 Uhr und 13.30 finden bei uns das Mittagessen und das bedürfnisorientierte Schlafen, sowie ein Ruheangebot statt. In dieser Zeit können aus organisatorischen Gründen keine Kinder abgeholt werden!

Meistens entscheiden sich die Familien für eine regelmäßige Abholzeit.

Bei Abweichungen ist es unerlässlich, die Erzieherin zu informieren. Aussagen der Kinder müssen unsererseits nachgefragt werden, da sich manchmal Wunsch und Wirklichkeit nicht decken. Auch müssen wir immer informiert werden, wenn es Ihnen nicht möglich ist, die Abholzeit einzuhalten und Sie sich verspäten. Das sollte aber die Ausnahme sein. Ihre Pünktlichkeit gibt dem Kind Sicherheit und erleichtert uns den allgemeinen Tagesablauf.

Abholerlaubnis

Neben den Eltern (sofern beide Sorgeberechtigt sind) dürfen nur Personen das Kind abholen, die im Betreuungsvertrag aufgelistet sind. Geschwisterkinder dürfen das Kind erst mit Vollendung des 14. Lebensjahres abholen. Falls jemand anders als den Eltern das Kind abholt, bitten wir sie uns im Vorfeld zu informieren. Diese Erlaubnis muss zu Beginn der Betreuungszeit schriftlich festgehalten werden.

Abmelden

Falls Ihr Kind erkrankt, oder aus anderen Gründen (Urlaub, etc.) nicht in die Kita kommen sollte, bitten wir Sie, Ihr Kind bei uns rechtzeitig telefonisch abzumelden (Tel: 02683 / 9668600)


Aufsichtspflicht

Unsere tägliche Aufsichtspflicht beginnt mit der Übergabe Ihres Kindes an uns, und endet sobald sich das Kind wieder in ihrer Obhut befindet.

Außengelände

Ihren Kindern steht ein großes, abwechslungsreiches Außengelände zur Verfügung. Auf unserem Gelände können die Kinder barfuß laufen. Den Untergrund in seiner Vielfältigkeit können die Kinder so viel besser wahrnehmen und die Muskulatur wird gekräftigt. Jedes Kind über 3 Jahren kann für sich entscheiden, wie es draußen spielen möchte, z.B. ob mit oder ohne Matschsachen. Da jedes Kind mit einem individuellen Wärme- und Kälteempfinden auf die Welt kommt, möchten wir die Kinder in ihrem Körperempfinden bestärken. Dies benötigt Vertrauen. Kein Kind wird bei Bodenfrost draußen Barfuß spielen. Wir Erzieherinnen halten das Wetter im Blick und machen Ihre Kinder hierauf aufmerksam, sollte es nötig werden, greifen wir vorbeugend ein. Hierbei ist es wichtig, dass die Kinder Matschsachen vor Ort haben, damit sie sich auch entscheiden können. Sonnencreme und Sonnenschutz werden bei Sonne weiterhin Pflicht sein, da dies Kindergartenkinder nur schwer abschätzen können.

Auf dem Außengelände können die Kinder freispielen. Es werden aber auch Projekte und Spiele durchgeführt.



Außerdem haben die Kinder durch die verschiedenen Eigenschaften des Lehms in der Matschgrube die Möglichkeit, diesen mit allen Sinnen intensiv zu erleben. Bitte legen Sie ausreichend Wechselkleidung in den Kindergarten, oder eine Hose, mit der wiederholt in der Matschgrube gespielt werden kann.

Die Matschgrube benötigt intensive Begleitung durch uns und ist aus diesem Grund nicht immer geöffnet.

Ausbildungsort

Kinder und Familien einige Jahre zu begleiten bedeutet sich sowohl der Verantwortung, als auch den vielfältigen Herausforderungen bewusst zu sein und setzt eine sehr intensive, qualifizierte pädagogische Ausbildung voraus.

Deshalb ist unsere Kita ein Ort des Lernens und Erfahrens für künftige Erzieher/innen und Sozialassistent/innen und zugleich ein Erfahrung- und Praxisfeld für junge Menschen, die ein freiwilliges soziales Jahr, ein Praktikum oder eine Ausbildung absolvieren möchten.

Erfahrene Fachkräfte in unserer Einrichtung verfügen über die qualifizierte Weiterbildung zur Praxisanleitung, sind in ihrer Rolle sowohl Kolleginnen als auch Anleiterinnen und begleiten den komplexen Ausbildungsprozess, sowohl fachlich als auch persönlich, kompetent.

Sie führen regelmäßige Anleitungsgespräche auf Augenhöhe, beraten, kooperieren mit Fachschule und Lehrpersonal, gestalten gemeinsam mit den Auszubildenden einen aktiven Lernprozess und beurteilen die Praxiszeit. Wir freuen uns, an diesem Prozessteilzunehmen, jungen Menschen die Gelegenheit zu geben, Einblick in unser vielfältiges Arbeitsfeld zu nehmen und die pädagogische Ausbildung zu unterstützen – dies ist auch für uns als Team immer eine wertvolle Bereicherung in unserer täglichen pädagogischen Arbeit.

B

Betreuungsangebote

Folgende Betreuungsangebote bieten wir seit dem 01.07.2021 mit dem neuen Kita Gesetz für Kitas in Rheinland-Pfalz an:

Teilzeitplatz ohne warmes Mittagessen	7.00-12.00
Teilzeitplatz inkl. warmen Mittagessens	7.00-14.00
Ganztagsplatz inkl. warmen Mittagessens	7.00-16.00

(Die Pauschale fürs Essen wird zum Monatsende eingezogen)

Bring Zeiten

Sie können ihr Kind ab **07:00 Uhr** in die Kita bringen. Damit wir unseren Tag zusammen beginnen können, bitten wir sie, Ihr Kind bis spätestens **09:30 Uhr** gebracht zu haben. (Aber auch gelegentlich spätere Bring Zeiten sind durchaus im Sinne unserer „familienergänzenden“ Tätigkeit.)

Im Sinne der Aufsichtspflicht gilt ein Kind erst dann bei uns als „angekommen“, wenn Sie Ihr Kind am Empfang unserer Einrichtung angemeldet haben. Sollten Sie sich einmal verspäten informieren sie uns bitte telefonisch. Wir freuen uns, wenn auch die Eltern der Buskinder des Öfteren mal vorbeischaauen.

Bastelmaterial

Bei Bedarf wird Bastelmaterial wie z.B. Wolle, Papier, Tapetenreste, Papprollen, Stoffreste, etc. gesammelt. Dies wird Ihnen durch einen Aushang an der Eingangstüre mitgeteilt. Malpapierspenden sind immer willkommen.

Bus

Es besteht die Möglichkeit den Bustransport in Anspruch zu nehmen, der Ihr Kind täglich in den Kindergarten und wieder nach Hause bringt. Die genauen Buszeiten hängen an der Litfaßsäule im Eingang aus.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Bezugserzieherin ihres Kindes oder die Standortleitung. Hier erhalten Sie einen Antrag.

Erst Kinder ab 3 Jahren dürfen den Bustransport in Anspruch nehmen.

Busbuch

Um auch den Informationsaustausch zwischen der Kita und den Eltern der Buskinder zu gewährleisten, bekommt jedes Buskind ein Busbuch (DIN A5), welches täglich von einer pädagogischen Fachkraft, sowie bitte von den Eltern kontrolliert und abgezeichnet werden soll, damit sichtbar ist, ob die Informationen angekommen sind und gelesen wurden.

Bezugserziehersystem

Der Bezugserzieher ist der eigentliche Ansprechpartner für Eltern, um die Kommunikation in der offenen Einrichtung zu vereinfachen. Er ist der erste Ansprechpartner des Kindes in seiner Eingewöhnungsphase.

Jede Erzieherin hat die Zuständigkeit für Ihre eigenen Bezugskinder. Sie stellt sicher, dass die Stärken und Interessen der Kinder sich entfalten können und kann demnach auf ihre Bedürfnisse eingehen.

Portfolio und Beobachtungen werden von der Bezugserzieherin koordiniert, Elterngespräche und Anliegen durchgeführt und dokumentiert.

Sie ist erster Ansprechpartner für die Belange der Erziehungsberechtigten.

Beschwerdemanagement

Beschwerden nehmen wir nicht persönlich, sondern nehmen sie als Wachstum, sehen sie als Chance. Alle Beteiligten haben die Möglichkeit, Beschwerden/ Anmerkungen/ Fehler mündlich sowie schriftlich, über Bezugserzieher, Leitung, Empfang, an uns weiterzugeben. Alle Beschwerden werden von uns ernstgenommen und notiert. Nach einer Besprechung und Überlegungen dazu im Team, erfolgt natürlich eine Rückmeldung an Sie.

Brandschutzerziehung

In unregelmäßigen Abständen mehrmals im Jahr findet eine Räumungsübung mit den Kindern statt. Um sie hierauf vorzubereiten, gibt es mindestens einmal im Kindergartenjahr ein Projekt zur Brandschutzerziehung. Hierbei erfahren die Kinder, in altershomogenen Kreisen, viel über vorbeugenden Brandschutz. Sie lernen unter anderem die Fluchtzeichen und Fluchtwege kennen. Die Freiwillige Feuerwehr kommt mit ihren Fahrzeugen, die Größeren lernen einen Notruf abzusetzen.

Beobachtung

Beobachtungen sind ein unabdingbarer Teil unserer Arbeit und dienen zur Erfassung von Fortschritten und zur gezielten Förderung der Kinder, die deren Interessen und Kompetenzen entspricht. Des Weiteres dienen sie als Grundlage für Entwicklungsgespräche, um Eltern eine fundierte Rückmeldung über den Entwicklungsstand ihres Kindes übermitteln zu können. Um einen möglichst vielfältigen Blick auf das Kind zu haben, wird vor einem anstehenden Gespräch oder ggf. zwischendurch das Kind gezielt von den Erzieherinnen der Einrichtung in den Fokus genommen.

Als „Mittelpunktkind“ haben alle päd. Fachkräfte die Möglichkeit Ihre Beobachtungen einzubringen. Daraus entsteht ein möglichst weiter und differenzierter Blick auf Ihr Kind, das nicht personenbezogen subjektiv ist.

Die Aufgabe, die Beobachtung zu dokumentieren und an entsprechender Stelle zu hinterlegen, obliegt der Bezugserzieherin.

Beobachtungen können ebenfalls dazu dienen, die Zusammenarbeit mit den Eltern zu unterstützen, indem man Verhaltensweisen und Bedarfe mit denen des häuslichen Umfeldes abgleicht.

C

Christliches Menschenbild

Das christliche Menschenbild und das damit verbundene christliche Bildungsverständnis verstehen die religiöse Bildung bzw. die religiöse Erziehung nicht als Sonderbereich kindlichen Lernens, sondern als konstitutiver (wesentlicher Bedingung) Bestandteil der Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung von Kindern. Kinder ihrerseits, zeigen ein Lern- und Frageinteresse auch an Fragen der Religion und Transzendenz, bzw. der Frage nach Gott unabhängig davon, wie religiös ihre Lebenswelt geprägt ist.

D

Datenschutz

Alle Kinder und Familiendaten unterliegen dem Datenschutz und dürfen nur mit eindeutigem Einverständnis beider Erziehungs- und Sorgeberechtigter an Dritte weitergegeben werden.

Draußen sein

In unregelmäßigen Abständen erkunden wir mit den Kindern die Umgebung. Wir spazieren nach Fernthal, toben auf der Wiese, erforschen den Wald. Natürlich steht das Außengelände jederzeit zum Spielen und Forschen zur Verfügung. (s. Außengelände)

E

Eingewöhnung

Der erste Tag in der Kita bedeutet für Ihr Kind und auch für Sie den ersten Schritt in eine neue Lebensphase und bringt meist große Veränderungen für die ganze Familie mit sich. Um ihrem Kind und Ihnen den Start in unsere Kindertagesstätte so angenehm wie möglich zu machen, beginnen wir die Kita Zeit mit einer Eingewöhnungsphase.

Diese ist bei uns an das Berliner-Eingewöhnungsmodell angelehnt und von einer vertrauten Beziehung zwischen Mitarbeiterin und Kind geprägt. Jedes

Kind bringt ganz individuelle Eigenschaften mit und reagiert unterschiedlich auf neue Situationen. Daher lässt sich die genaue Dauer einer Eingewöhnungszeit schwer vorhersagen. Unser Wunsch ist es, jedem Kind die Zeit zu geben, die es braucht.

Elternarbeit

Um den Kindern das Erleben der Erfahrungswelten von Elternhaus und Kita zu erleichtern, ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Familien und den pädagogischen Fachkräften notwendig.

Diese Erziehungs- und Bildungspartnerschaft beinhaltet die gemeinsame Aufgabe und Verantwortung, die kindliche Entwicklung im Laufe der gesamten Kindergartenzeit zu begleiten

Elternausschuss: Im Oktober jeden Jahres wird in unserer Kita der Elternausschuss gewählt. Dieser besteht aus mindestens sieben Mitgliedern und dient als Vermittler zwischen Eltern und Kita.

Genauere Informationen finden Sie an unserer Litfaßsäule im Eingangsbereich der Einrichtung.

Kitabeirat:

siehe K - Kitabeirat

Förderverein:

Am 01.09.2021 fand die Gründungssitzung des Fördervereins Kath. Kita Maria Himmelfahrt Fernthal e.V. statt.

Der Vorstand besteht aus: Benjamin Börger (1. Vorsitzender), Sabrina Eulenbach (2. Vorsitzende), Nathalie Forbert (Kassiererin), Susanne Bungarten (Schriftführerin)

Ziel des Fördervereins ist es, dem Kindergarten mit sozialem Engagement, Verbesserung der Ausstattung der Betreuungseinrichtung sowie erweiterten Angeboten in Form von Projekten zu unterstützen. Aus diesem Grund suchen wir immer Mitglieder und Sponsoren, damit finanzielle Mittel zur Förderung generiert werden. Dabei können Sie nicht nur als Eltern, Großeltern und Freunden, sondern auch als engagiertes Gemeindemitglied

oder Firma unterstützen. Der Mindestbeitrag pro Jahr beträgt 12€. Wir freuen uns sehr darüber, wenn freiwillig ein höherer Betrag entrichtet wird.

Unterstützen Sie den Förderverein und damit die Kinder!

Elterngespräche

Regulär finden in unserer Kita fünf Formen von Elterngesprächen statt, die von den jeweiligen Bezugserziehern geführt werden:

- Aufnahmegespräch (Vertragsunterlagen, etc.),
- Eingewöhnungsgespräch (ca. 3 Monate nach der Aufnahme des Kindes),
- Entwicklungsgespräch: 1x jährlich (ca. 1 Jahr nach Aufnahme des Kindes),
- Übergangsgespräch U3→ ü3 mit altem und neuem Bezugserzieher
- Gespräch mit den Eltern der Vorschulkinder
- Abschlussgespräch (am Ende der Kindergartenzeit)

Die Eltern werden zu diesen Gesprächen schriftlich eingeladen. Wenn Bedarf nach einem kurzfristigen Gespräch besteht, sprechen Sie uns einfach an!

Empfang

In der Bring- und Abholzeit ist in unserer Einrichtung der Empfang besetzt. Nutzen Sie diesen bitte, um Ihr Kind an- und abzumelden und eventuell Tagesinformationen weiterzugeben. Dieser dient zur Nachfrage und Information.

Elternecke

Im Eingangsbereich der Kita ist eine Elternecke eingerichtet, wo Sie es sich bei Interesse mit einer Fachzeitschrift oder einfach einer Tasse Kaffee gemütlich machen und sich mit anderen Eltern in Ruhe austauschen können.

Elternbriefe/Newsletter

Bitte lesen Sie unsere regelmäßig erscheinenden Elternbriefe und Newsletter. Sie informieren Sie über wichtige Termine und Aktionen des Kindergartens. In der Regel versenden wir wichtige Informationen per E-Mail. Falls sich ihre E-Mail-Adresse ändern sollte oder unerwartet keine Mails von uns erhalten, schauen sie in ihren Spam Ordner oder melden sie sich bitte bei der Standortleitung.

F

Frühstück

Das Frühstück wird täglich von den Kindern mitgebracht. Dabei entscheiden die Eltern selbst, was sie ihren Kindern zum Essen einpacken. Wasser, Tee, Milch und manchmal Kakao stehen den Kindern ganztägig zur Verfügung.

Auch wird jeden Tag etwas Obst oder Gemüse vom Schulobstprogramm aufgeschnitten, welches allen Kindern zusätzlich zu ihrem eigenen Frühstück zur Verfügung steht.

Jeden Mittwoch bieten wir von der Kita aus Müsli und Joghurt an. Die Kinder können an diesem Tag ihre Tasche zu Hause lassen.

Freizeitangebote

Um Ihnen auch neben dem Kindergartenalltag Vorschläge über verschiedene Freizeitaktivitäten anzubieten, steht in der Elternecke ein Ordner „Rund um Neustadt“, der u.a. auch verschiedene Freizeitangebote der Ortsgemeinde beinhaltet.

Freispiel

Das Freispiel ist Grundlage der kindlichen Entwicklung und fester Bestandteil unseres pädagogischen Alltags. Im Spiel sammelt das Kind Erfahrungen, eignet sich selbstständig sein Wissen an und lernt seine Umwelt wahrzunehmen und zu verstehen. Es ist für das Kind Ausdrucksmöglichkeit seiner inneren Gefühlswelt. Wir als pädagogische Fachkräfte stehen dem Kind als Begleitung im Alltag zur Seite und geben Hilfestellung, wo diese gebraucht wird.

Fotos

Wir fotografieren alltägliche Situationen, sowie bei Festen und Feiern. Diese Fotos werden zum Teil in der Einrichtung ausgehängt oder auch für die Bildungsdokumentationen verwendet. Das Einverständnis dazu wird im Betreuungsvertrag eingeholt.

Fundsachen

Im Eingangsbereich der Kita steht ein alter Koffer, der mit Fundsachen gefüllt wird. Schauen Sie bitte regelmäßig nach, ob Sachen von Ihrem Kind dabei gelandet sind. Am Ende jeden Monats machen die übrig gebliebenen Sachen sich auf den Weg zu Leuten die diese mehr gebrauchen können.

Fort- und Weiterbildung

Großen Wert legen wir auf die Weiterbildung und Weiterqualifizierung unseres Fachpersonals. Nur wer sich regelmäßig fortbildet, kann mit den wachsenden Anforderungen der modernen Pädagogik Schritt halten und zukunftsorientiert arbeiten.

Deshalb finden in unserem Team regelmäßige immer wieder interne wie auch externe Fort- und Weiterbildungen statt, bspw. durch die regelmäßige Teilnahme an AG-Veranstaltungen und anderen anerkannten Weiterbildungsmaßnahmen.

G

Garderobe

Ab dem ersten Kindergarten tag bekommt Ihr Kind einen Garderobenplatz, wo es seine Kleidung und Kindergarten tasche ablegen kann. Auch der Turnbeutel, die Hausschuhe und Wechselkleidung finden dort ihren Platz, sowie Kunstwerk und andere persönliche Gegenstände. Matschsachen und Gummistiefel werden an einem gesonderten Garderobenplatz in der Matschschleuse gelagert.

Geburtstag

Der Geburtstag ist ein besonderer Tag für jedes einzelne Kind. Diesen feiern wir natürlich auch zusammen im Kindergarten. Auf Absprache kann natürlich auch gerne etwas mitgebracht werden.

Im Rahmen der Anzahl der Kinder, ist eine Kleinigkeit für 10 Kinder im Sinne der Eltern vollkommen ausreichend. Der Bezugserzieher wird mit Ihrem Kind diesen Tag absprechen und mit Ihnen in Kontakt treten.

Gottesdienste

Zu religiösen Festen und Feiern im Jahreskreis treffen wir uns mit den Kindern zu kleinen Wortgottesdiensten in der Kita. Wir gestalten ihn mit Liedern und Themen, die an das Kirchenjahr angepasst sind. An den Wortgottesdiensten nehmen alle Kinder und Erzieher teil. Einmal im Jahr zum Namenstag der Kita „Maria Himmelfahrt“ versuchen wir mit ein paar Kindern die Kirche vor Ort zu erleben.

Getränke

Bei uns in der Kita gibt es Mineralwasser, stilles Wasser, Milch und auf Wunsch auch Kakao und Tee zu trinken. Die hierbei entstehenden Kosten werden über die Verpflegungspauschale, alle drei Monate in Höhe von 18€, von Ihrem Konto eingezogen.

H

Hausschuhe

Jedes Kind benötigte im Kindergartenalltag feste, bequeme, rutschfeste Hausschuhe oder Rutschsocken, die in der Kita verbleiben. Bitte achten Sie beim Abholen darauf, dass sich die Hausschuhe an dem Garderobenplatz Ihres Kindes befinden. Diese sind wie alle Kleidungsstücke Ihres Kindes mit Vor- und Zunamen zu beschriften. Außerdem haben alle Kinder bei uns die Möglichkeit sich Barfuß im Kindergarten zu bewegen.

Hospitationen

Sie als Eltern haben bei uns die Möglichkeit Einblicke in den Kita Alltag durch eine Hospitation zu gewinnen. Unsere Einrichtung bietet die freie, oder die geleitete Hospitation an. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie uns einfach an!

I

Informationen

Allgemeine Informationen erhalten Sie über Elternbriefe, Aushänge an den Eingangstüren sowie in der Elternecke, über die Bezugserzieher, Leitung, den Empfang und ggf. das Busbuch.

Ordner „Infos für Eltern“

Im Eingangsbereich der Einrichtung steht ein Ordner Infos für Eltern bereit, der eine Ansammlung von vergangenen Monatsplänen und Dokumentationen beinhaltet.

J

Jahreskreis (Feste/Feiern)

Im Jahr gibt es verschiedene Feste, die wir im Kindergarten nur mit den Kindern feiern und Feste, die gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien gefeiert werden. Unsere Feste leben von der gemeinsamen Gestaltung. Alle helfen mit, alle feiern zusammen!

Bsp. für Feste im Jahreskreis:

Karneval, Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Maria Himmelfahrt, Erntedankfest, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten

K

Karneval

Zur Karnevalszeit möchten wir eine Verkleidungs- und Schminkecke einrichten, die auch darüber hinaus bestehen bleiben kann. Damit die Kinder sich selbst und auch wir die Kinder schminken dürfen, benötigen wir Ihr Einverständnis.

Kita-Beirat

In jeder Kita ist ein Beirat einzurichten. Darin arbeitet der Träger der Einrichtung, die Leitung der Kita, die pädagogischen Fachkräfte und die Eltern zusammen. Die Elternvertreter werden im Rahmen der Elternausschusssitzung geheim und mit einfacher Mehrheit gewählt.

Der Beirat beschließt Empfehlungen unter Berücksichtigung der Kinderperspektiven in grundsätzlichen Angelegenheiten, die die Strukturellen Grundlagen der Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsarbeit der Kita auf Dauer betreffen. (z.B. Öffnungszeiten, Änderungen der konzeptionellen Arbeit, Veränderung der Verpflegungsangebote, regelhaft vorzusehende Maßnahmen bei Personalausfällen...)

Die Amtszeit beginnt ab dem 01.12. eines jeden Jahres und dauert ein Jahr.

Kleidung

Bitte ziehen sie ihrem Kind praktische, saisonale und vor allem bequeme Kleidung an. Sie sollte von Ihrem Kind selbstständig zu handhaben sein und den einen oder anderen Fleck nicht übelnehmen. Für das Spiel im Freien ist wind- und wetterfeste Kleidung angemessen. Matschhose und Gummistiefel sind hierbei ein Muss und sollten daher täglich in der Kita verbleiben und regelmäßig gewaschen werden.

Da es im Kindergartenalltag immer wieder vorkommen kann, dass ihr Kind umgezogen werden muss, ist es wichtig, dass stets passende und saisonale Wechselkleidung bereitsteht. Bitte beschriften Sie **alle** persönlichen Gegenstände ihrer Kinder mit Namen, damit diese nicht verwechselt werden und eindeutig zuzuordnen sind.

Krankheit

Sollte Ihr Kind erkrankt sein, bitten wir Sie uns zu informieren. Nach ansteckenden Krankheiten (s. Infektionsschutzgesetz) kann Ihr Kind nur mit einem ärztlichen Attest in den Kindergarten zurückkommen. Nur so ist auszuschließen, dass keine Ansteckungsgefahr gegenüber anderen Kindern, sowie Mitarbeitern besteht.

Das erkrankte Kind sollte mindestens 24 Stunden fieberfrei und bei Magen Darm sogar 48 Stunden symptomfrei sein, bevor es in die Kita zurückkehrt. Informationen über ansteckende Krankheiten werden an der Durchgangstüre im Flur ausgehängen.

Kritik

Sprechen Sie uns an, wenn Sie mal nicht zufrieden sind. Wir freuen uns über Ihre konstruktiven Verbesserungsvorschläge. Wir sehen diese als Wachstumsmöglichkeit, wodurch uns ein Blick aus einer anderen Perspektive ermöglicht wird. Hier ist neben dem Team natürlich auch der Elternausschuss Ihr Ansprechpartner.

L

Leitsätze

Die Leitsätze unserer Kita haben wir gemeinsam im Team erarbeitet. Sie richten sich nach dem Rahmenleitbild des Bistums Trier sowie dem Leitbild der kath. KiTa gGmbH Koblenz und geben unserer Einrichtung den individuellen Rahmen nach dem wir handeln.

Kinder

- Bei uns findet das Kind Raum und Zeit in der Gemeinschaft seine eigene Persönlichkeit zu entfalten. Wir schenken jedem Kinde unsere Aufmerksamkeit und Zuwendung. Wir bieten ihm Verlässlichkeit indem wir es begleiten und unterstützen.

- Die Kinder bringen sich, ihre Ideen, Empfindungen und Sichtweisen ein und bestimmen dadurch ihren Alltag aktiv mit.

Eltern

- *Gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung sind grundlegende Voraussetzungen der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Unser gemeinsames Anliegen ist immer das Handeln zum Wohle des Kindes.*
- Um an die Bedürfnisse der Familien anknüpfen zu können sind der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Eltern unabdingbar

Mitarbeitende

- *Kinder werden mit allen sozialen und menschlichen Eigenschaften geboren. Um diese zu entwickeln, brauchen sie nichts als die Gegenwart von Erwachsenen, die sich menschlich und sozial verhalten.*
Wir legen Wert auf Engagement, Flexibilität und Freundlichkeit. Untereinander ergänzen wir uns, durch eine große Ressourcenvielfalt.
- *Unsere partizipative Arbeit im Team ist geprägt durch vertrauensvolles Miteinander, Offenheit und Wertschätzung. In qualifiziertem, selbständigem und reflektiertem Arbeiten zeigen sich unsere fachlichen Kompetenzen und vielfältigen Begabungen.*

Träger und Leitung

- *Träger und Leitung gewährleisten durch die verantwortungsbewusste Wahrnehmung ihrer Aufgaben, dass die Einrichtung auch in Zukunft ihren pädagogischen Auftrag erfüllen kann.*

Leben und Glauben

- *Wir unterstützen die Kinder darin, die Spuren Gottes in ihrem eigenen Leben, besonders in ihrer aktuellen Lebenssituation und im Umgang miteinander, aber auch im Leben anderer Menschen zu entdecken.*

Ort von Kirche

- *Unser lebendiger Glaube ist tragendes Fundament unseres Handelns und verbindet uns zu einer Gemeinschaft, in der wir zusammen leben und füreinander da sind.*
- *Dabei ist unser Miteinander geprägt von gegenseitiger Wertschätzung. Die frohe Botschaft Jesu dient uns als Orientierung und leitet unser Tun.*

Weiterentwicklung und Zukunftssicherung

- *Qualitätsentwicklung und –sicherung sind ein wichtiger Bestandteil unserer professionellen Arbeit. Visionen und Ziele werden klar formuliert.*
- *Wir setzen uns mit neuen Aufgaben und Anforderungen auseinander und verwirklichen diese im Rahmen unserer Möglichkeiten.*

Litfaßsäule

Als Informationsweitergabe in der Einrichtung haben sich die Eltern eine Informationswand in Form einer Litfaßsäule gewünscht, welche im Eingangsbereich der Einrichtung (Elternecke) positioniert ist. Daran befinden sich Infos über Schließtage, Monatspläne, der Busplan, etwas über und vom Elternausschuss und / oder pädagogische Fachartikel, sowie der Ordner Rund um Neustadt.

Langeweile

Langeweile gibt es in der Kita selten. Auch wenn Sie Kinder beobachten, wie sie gerade „ziellos herumlaufen“, „nichts machen“ oder „nichts spielen“, muss dies nicht bedeuten, dass diese Kinder sich langweilen. Vielleicht sind sie gerade dabei, zu beobachten, sich zu orientieren, Freunde auszuwählen oder sich einen Ort zum Ausruhen und Entspannen zu suchen.

M

Mittagessen

Für die Kinder die ein Betreuungsangebot mit warmem Mittagessen in Anspruch nehmen, wird täglich um 11.45 Uhr ein warmes Essen angeboten. Dieses wird von unseren Hauswirtschaftskräften frisch zubereitet und im Bistro gemeinsam eingenommen.

Ein wöchentlicher Essensplan hängt im Bistro und der Litfasssäule für alle sichtbar aus.

Das Essensgeld wird per Bankeinzug von Ihrem Konto bezahlt. Um unnötige Rückbuchungen und Gebühren zu vermeiden, achten Sie bitte darauf, dass Ihr Konto ausreichend gedeckt ist.

Morgenkreis

Ein Ritual in unserer Kita ist der Morgenkreis. Dieser findet montags um 09:30 Uhr mit allen Kindern und Erzieherinnen statt und dient als gemeinsamen Startschuss in die Woche. Freitags findet er um 11.30 Uhr statt und ist für die Verabschiedung in das Wochenende für manche Kinder fast unerlässlich.

Jeden Donnerstag findet um 9.45 Uhr ein altershomogener Morgenkreis statt.

Jeder Kreis hat eine Farbe (und evtl. ein Symbol), welche zur Orientierung der Kinder dient. Hier treffen sich Kinder eines Jahrgangs, um gemeinsam zu singen und spielen bzw. Themen altersgerecht zu erleben. Dieser Kreis ist auch der sogenannte „Brandschutzkreis“. Die Kinder bekommen hier auch in regelmäßigen Abständen erklärt, wie man sich im Brandfall in der Kita zu verhalten hat.

Matschgrube

Die Matschgrube erleben die Kinder intensiv mit allen Sinnen. Der Lehm ist mal feste, mal weich, er riecht unterschiedlich und man kann auf vielfältige Weise damit spielen. Die Kinder können die Matschgrube Barfuß oder mit Matschsachen betreten. Gerade bei warmem Wetter, ist es für die Kinder toll, den Lehm auf der Haut, mit allen Sinnen zu spüren. Bitte legen Sie ausreichend Wechselkleidung in den Kindergarten, oder eine Hose, mit der wiederholt in der Matschgrube gespielt werden kann. Die Matschgrube benötigt intensive Begleitung durch uns und ist aus diesem Grund nicht immer geöffnet.

N

Notfall

Ein Notfall ist beispielsweise ein Unfall oder eine plötzlich auftretende Krankheit. Leider ist dies im Kindergartenalltag nicht ausgeschlossen und kann passieren. Deshalb ist es wichtig, dass wir mindestens ein Elternteil, oder eine andere Abholberechtigte Person, bei einem Notfall erreichen können. Bitte geben Sie uns daher unbedingt zusätzlich zu Ihrer regulären Telefonnummer, eine Notfallnummer an.

O

Offene Arbeit

Der Begriff der offenen Arbeit, beschreibt eine Haltung und Einstellung von Erwachsenen im pädagogischen Umgang mit Kindern in Bezug auf mehr Autonomie und Selbstorganisation bei Lern-, Entwicklungs- und Bildungsprozessen. Kinder sind Selbstgestalter (Akteure) ihrer Entwicklung.

Erzieherinnen sind Selbstgestalter (Akteure) ihrer Pädagogik, die gemeinsam als Team einen eigenen Weg gehen und so ihr pädagogisches Profil entwickeln. Zur offenen Arbeit gehört weiterhin ein offener Umgang der Erzieherinnen, die durch den wichtigen, täglichen Austausch und die gemeinsame Arbeit einen reichen Erfahrungsschatz gewinnen. Bei uns werden für die Kinder bewusst Entscheidungsspielräume erweitert und ein konsequenter Weg der Freiheit angestrebt. Den Kindern wird selbständiges Handeln zugetraut. Schließlich können sie in der ganzen Kindertagesstätte spielen, untereinander Kontakt aufnehmen, Freundschaften entwickeln und somit ihre Lust am Reden und Zuhören pflegen. Sie können mitverantwortlich bei den vielen Alltagsdingen handeln und so das Zusammenleben mitgestalten.

Obst- & Gemüsetag

Wir bieten täglich Obst und Gemüse an. Sie können ihrem Kind gerne gelegentlich ein Stück Obst oder Gemüse mit in die Kita geben. Gemeinsam wird das Obst gewaschen, eventuell geschält und geschnippelt.

Die Kinder lernen so neues Obst kennen und probieren in Gemeinschaft vielleicht auch schon mal etwas „Unbekanntes“. Wenn jeder abwechselnd etwas mitbringt, dann ist für jeden Tag der Woche etwas für alle da. Zusätzlich bekommen wir Schulobst und Schulmilch (s. Schulobst/ Schulmilch)

Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten seit dem 01.07.2021 lauten wie folgt:

Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr

P

Partizipation

Kinder können und wollen mitreden.

Kinder gestalten das Leben in ihrer Kindertageseinrichtung aktiv mit, äußern ihre Ideen und werden an Entscheidungen beteiligt. Jedes Kind hat das Recht auf Entfaltung seiner Persönlichkeit und wird dabei von Erwachsenen als Partner und Impulsgeber auf seinem Lebensweg begleitet. Die Rechte der Kinder werden im täglichen Alltag geachtet und als zentraler Auftrag geschützt.

Portfolio

Zu Beginn der Kindergartenzeit wird für ihr Kind ein Ordner (Portfolio) angelegt, welches für Bildungs- und Lerndokumentationen dient. Hier werden verschiedene Eindrücke, Entwicklungsschritte, Lernerfahrungen und Ereignisse fotografisch und schriftlich festgehalten.

Von der Eingewöhnung, über Geburtstage bis hin zu besonderen Kunstwerken. Der Portfolio Ordner wird den Kindern nach ihrer Kindergartenzeit als Erinnerung mit nach Hause gegeben.

Parken

Vor der Einrichtung sind genügend Parkplätze für alle, die mit dem Auto kommen, vorhanden. Nutzen Sie auch bitte lediglich diese Parkmöglichkeiten. Der Wendehammer, sowie der Straßenrand sind keine Parkplätze.

Q

Qualitätsmanagementsystem

Das Qualitätsmanagementsystem umfasst verbindliche Vereinbarungen für Kitas der Kita gGmbH Koblenz. Es beinhaltet vereinheitlichte Standards, die die Qualität der Arbeit in der Kita sichern sollen. Hierfür befinden wir uns in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der durch die Qualitätsbeauftragten in unserer Kita begleitet wird.

R

Räume/ Funktionsbereiche

Durch die Offene Arbeit werden Spielmöglichkeiten erweitert. Im Gegensatz zu anderen Kindertagesstätten, wo es feste Gruppenräume gibt, in denen alle Spielbereiche vorhanden sind, haben wir unsere Räume als Funktionsräume gestaltet, die für alle Kinder gleichermaßen offenstehen. Da jeder Raum seine eigene Funktion hat, haben somit die Kinder größtmögliche Chancen, nach ihren Neigungen und Wünschen zu spielen und ihre Umwelt zu erfahren. Durch die größeren Entfaltungsmöglichkeiten erfahren die Kinder eine Bereicherung ihres Umfelds und werden offener für Neues und Anderes.

Unsere Funktionsbereiche sind:

- die Turnhalle,
- der Bauraum inkl. Nebenraum,
- der Malraum,
- der Spiele- und Projektraum,
- der Rollenspielraum,
- das Bistro,
- der U3 Bereich,
- der Ruheraum,
- das Außengelände
- und der Flur.

Ruhemöglichkeiten

Kinder sind im Alltag zunehmender Reizüberflutung ausgesetzt, deshalb bieten wir in unserer Einrichtung verschiedene Rückzugsmöglichkeiten und Ruheangebote an, damit die Kinder ihre individuellen Ruhephasen wahrnehmen können. Wir zeigen dem Kind, je nach Bedürfnis und Charakter, verschiedene Möglichkeiten auf.

Möglichkeiten sind beispielsweise die Nutzung unterschiedlicher Funktionsbereiche, aufzeigen möglicher Rückzugsorte.

Die pädagogische Fachkraft kann zudem Angebote planen die die Bedürfnisse der Kinder aufgreifen.

Nach dem Mittagessen wird für alle Kinder eine gezielte Ruhephase angeboten. Eine päd. Fachkraft begleitet die Kinder und bietet verschieden Formen und Möglichkeiten an zur Ruhe zu kommen. (Phantasiereisen, Geschichten, ruhige Spiele oder Übungen aus dem Kinderyoga etc.)

Religionspädagogik

Religion kommt vom lateinischen Wort *religio* und bedeutet sinngemäß „Rückverbindung“. Wir sehen im Christlichen Sinne, die Rückverbindung mit Gott, mit Jesus als Vorbild. Wir sind eine katholische Einrichtung, getragen von der kath. Kita gGmbH, die Glauben und Kirche in ihrem Rahmenleitbild fest verankert hat. So ist die Religion auch in unseren Leitsätzen verankert und wird im alltäglichen Umgang gelebt. Gott in all den kleinen und großen Dingen zu erfahren, im Miteinander, den Dingen des Lebens, durch gezielte Angebote und feiern von Festen. Im Wahrnehmen und Reflektieren anderer Religionen, die in unserer Einrichtung angenommen und miteinbezogen werden.

S

Schließtage

Unsere Kita macht zwei Mal jährlich Ferien. Die Übersicht aller Schließtage hängt an der Litfaßsäule im Eingang der Einrichtung aus und werden am Anfang jeden Jahres an alle Eltern herausgegeben.

Schweigepflicht

Das gesamte Kindergartenteam unterliegt der Schweigepflicht in Bezug auf die Kinder, deren Elternhaus und Situationen im Kindergarten.

Zum Schutz der Interessen aller Familien und der Kinder möchten wir Sie darauf hinweisen, dass alle Vorfälle und Beobachtungen, die nicht ihr eigenes Kind betreffen der Schweigepflicht unterliegen. Bitte bewahren Sie Stillschweigen über solche Geschehen! Sie selbst erwarten von anderen Eltern die gleiche Diskretion. Fotos, Video- oder Tonmitschnitte sind daher nicht erlaubt!

Sonnenschutz

Bei schönem Wetter gehen wir mit den Kindern bereits früh am Morgen nach draußen und genießen den Tag an der frischen Luft. Ein ausreichender und frühzeitiger Schutz vor der Sonne ist deshalb für Ihr Kind sehr wichtig. Wir bitten Sie daher, dieses bereits vor dem Besuch der Einrichtung ausreichend mit Sonnencreme einzucremen. Um bei Bedarf auch mittags einen Schutz Ihres Kindes zu gewährleisten, bitten Wir Sie außerdem eine mit Namen beschriftete Sonnencreme und einen Sonnenhut mitzubringen, die im Kindergarten bleiben können.

Spielsachen

Im Laufe des Kindergartenalltags kann es mit hoher Wahrscheinlichkeit dazu kommen, dass mitgebrachte Spielsachen verloren gehen oder (unbeabsichtigt) beschädigt werden. Wir haben genügend Spielmaterial da, mit dem die Kinder sich beschäftigen können. Daher ist das Mitbringen von eigenen Spielsachen nicht nötig. (Ausnahmen bestätigen die Regel.) Allerdings haften wir nicht für verlorene Gegenstände.

Schlafen

Nach vielfältigen Eindrücken und aktiver Bewegung benötigen die Kinder auch Zeiten der Entspannung, in denen sie zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen können. Wir bieten für Kinder die mittags schlafen möchten, Betten und Nester in einem separaten Schlafräum an.

Schulobst/Schulmilch

Auch unsere Kita nimmt im Rahmen des EU-Schulprogramms teil. Das heißt, unsere Einrichtung bekommt einmal wöchentlich frisches Obst und Gemüse sowie ungesüßte Milch kostenlos geliefert. Die Kinder lernen durch das wöchentlich wechselnde Angebot viele verschiedene Obst und Gemüsearten mit allen Sinnen kennen. Da alles aus regionalem Anbau stammt, erfahren die Kinder, was in ihrer Umgebung alles angebaut wird und zu welcher Jahreszeit es wächst bzw. geerntet wird. Das Schulobstprogramm soll die Kinder zu einer gesunden Ernährung begeistern, indem es sie dazu anregt, täglich mehr Obst, Gemüse und Milchprodukte zu sich zu nehmen. Das Schulobst-programm hat als zentrale Zielsetzung, Kindern gesunde Ernährung erfahrbar zu machen, auch durch die Durchführung von begleitenden Ernährungsbildungsmaßnahmen, wie z.B. Projekte zum Thema gesunde Ernährung oder Schulobstprojekte oder gesundes Frühstückprojekt oder vieles mehr.

T

Tagesablauf

Kein Tag ist wie der andere. Wir legen im Alltag sehr viel Wert darauf, dass die Kinder sich einbringen und Ihren Tag selbst gestalten. Dennoch gibt es im Kitaalltag einige Tagespunkte die sich stets wiederholen und richtungsweisend sind.

Hier ein kurzer Einblick:

Ab 7.00 Uhr

ankommen in der Kita und Beginn der Freispielzeit
Spielbereiche werden durch die Fachkräfte, nach Bedarf der Kinder geöffnet.

Ab 7.30 Uhr

Öffnung des Nestbereiches durch eine Fachkraft und Öffnung des Bistros
zum freien Frühstück

Ab 8.45 Uhr

Ankunft der Buskinder aus den umliegenden Ortschaften

Morgenkreise

Montags - 9.45 Uhr Morgenkreis zum Einläuten der Kitawoche

Donnerstags - 9.45 Uhr altershomogener Morgenkreis

Freitags - 11.30 Uhr Mittagkreis zur Verabschiedung ins Wochenende

Ab 11.45-12.00 Uhr

Abholzeit für Teilzeitkinder ohne Mittagessen

Ab 11.45-13.30 Uhr

Mittagessen für alle Kinder

Ab 12.15/12.30 Uhr

Schlafangebot für Ganztagskinder/ Ruhemöglichkeit für alle anderen Kinder

Ab 13.30 Uhr

Beginn der Abholzeit für Teilzeitkinder

14.00 Uhr

Abfahrt der Buskinder aus den umliegenden Ortschaften

14.00 -16.00 Uhr

Freispielzeit für Ganztagskinder

Taschentücher

Für die kleinen Schnupfennasen benötigen wir immer eine Riesenmenge Taschentücher.

Es wäre toll, wenn Sie uns ab und zu ein Paket Taschentücher mitbringen würden. Größere Spenden sind natürlich auch jederzeit willkommen.

Telefonnummern

Bei neuen Telefonnummern bitten wir Sie, uns diese schnellstmöglich mitzuteilen, damit Sie für uns erreichbar sind. Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir Telefonnummern anderer Familien nicht weitergeben. Eine Telefonliste von Eltern für Eltern wird vom Elternausschuss erstellt. Sie haben die Möglichkeit Notizen oder Informationen über uns an dritte weiterzuleiten.

Unsere Telefonnummer lautet wie folgt:

02683/9668600

Turnsachen

Damit Ihr Kind im Kindergarten unbeschwert turnen kann, braucht es bequeme Kleidung, sowie Turnschlappchen oder Stoppersocken. Diese sollten in einem Turnbeutel im Kindergarten verbleiben.

Teambesprechungen

Eine positive Arbeit setzt ein gut funktionierendes Team voraus.

Unser Team versteht sich als eine Gruppe individueller Persönlichkeiten, deren Fähigkeiten und Fertigkeiten sich ergänzen, die gemeinsamen Ziele verfolgen und konstruktiv einen partnerschaftlichen Umgang miteinander pflegen. Innerhalb dieser Gemeinschaft reflektieren wir uns und unsere Arbeit, beraten, treffen Entscheidungen und entwickeln uns und unser pädagogisches Handeln weiter und verfolgen gemeinsame Ziele.

Für unsere Arbeit ist es immer wieder notwendig, dass klare Absprachen getroffen werden und eine sinnvolle Arbeitsteilung stattfindet. Daher gibt es in unserer Einrichtung verschiedene Teambesprechungen.

Team /Personalwand

In unserer Einrichtung wird Ihr Kind von ausgebildetem Fachpersonal betreut, gefördert und gefordert.

Im Eingangsbereich der Kita finden Sie eine gestaltete Personalwand, an der sich das Team kurz vorstellt. Natürlich können Sie uns auch jederzeit persönlich ansprechen.

U

Übergänge

Vom Elternhaus in die Kita

Wenn Kinder in unsere Einrichtung kommen, erleben sie oft den ersten Übergang - vom Elternhaus zur Kindertageseinrichtung.

Es ist für die Kinder, aber auch für die Eltern ein bedeutender Schritt und mit großen Veränderungen für alle Beteiligten verbunden. Für jedes Kind ist dies eine große Herausforderung und eine neue Erfahrung, damit umzugehen. Jedes Kind bewältigt Übergänge in seinem eigenen Tempo.

Vom Nest in die Kita

Den Kindern wird die Möglichkeit geboten, in einem geschützten Rahmen anzukommen und ihrer Entwicklung und den Bedürfnissen entsprechend, die Funktionsräume der Einrichtung begleitet kennenzulernen. So lernen sie auch die anderen Mitarbeiterinnen und Kinder kennen. Zeitpunkt und Dauer des Übergangs wird an dem jeweiligen Entwicklungsstand und dem Interesse des Kindes angepasst. Um den Übergang vom Nestbereich in den Rest der Kita für das Kind begreifbarer zu machen, wird zum Abschluss ein „Umzug“ vollzogen. Dabei wird das Kind mit seinem Eigentum an den selbstgewählten neuen Garderobenplatz begleitet und dort von Kindern und der neuen Bezugserzieherin in Empfang genommen.

Von der Kita in die Grundschule

Die meisten Kinder, im letzten Kindergartenjahr, freuen sich auf die Schule. Sie sind hoch motiviert und wollen lesen, schreiben und rechnen lernen. Für sie ist es ein Statusgewinn zu den "Großen " zu gehören und sie fühlen sich durch vielfältige Erfahrungen und Kompetenzen gestärkt, die sie im Kindergarten gemacht und erlernt haben. Dennoch ist der Schuleintritt ein Übergang in ihrem Leben, der mit Unsicherheit einhergehen kann.

Beim Übergang von der Kita in die Grundschule steht zwar das Kind im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, aber auch die Eltern, die pädagogischen Fachkräfte der Kita und die Lehrer sind beteiligt und nehmen Einfluss. Das Zusammenwirken aller Beteiligten ist deshalb wichtig, um unseren Kindern gute Chancen für einen gelungenen Übertritt zu ermöglichen.

Unverträglichkeiten /Allergien

Sollte Ihr Kind Allergien oder Unverträglichkeiten haben, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Wenn es Regeln /Vorgehensweisen mit dem Umgang der Allergie gibt, weisen Sie uns bitte ein.

V

Vorschularbeit

Im letzten Kindergartenjahr treffen sich die Vorschulkinder regelmäßig. Bei den Treffen werden aktuelle Themen der Kinder aufgegriffen und erarbeitet. Die Vorschulkinder werden altersgemäß und spielerisch auf die Schule vorbereitet. Es besteht ein enger Austausch zwischen der Grundschule und den Kindergärten in Neustadt. Unsere Vorschulkinder dürfen ohne eine Erzieherin im Außengelände spielen. Hiermit unterstützen wir ihren Drang nach Eigenverantwortung und Selbständigkeit.

W

Wickelkinder

Kinder, die noch Windeln tragen, müssen natürlich auch während der Kindergartenzeit gewickelt werden. Dabei ist uns ganz wichtig, dass jedes Kind selbst entscheiden kann, von wem es gewickelt werden möchte und von wem nicht. Dabei ist uns die Selbständigkeit und Intimsphäre des Kindes sehr wichtig. Sensibel nehmen wir die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes wahr und handeln nach deren Wünschen. Dafür haben alle Wickelkinder eine persönliche Kiste im Wickelraum, worin ihre Hygieneutensilien untergebracht werden. Diese sind von den Eltern mitzubringen. Über den Vorrat und Bestand der Hygieneutensilien werden Sie informiert.

Z

Zecken

Da wir gerade im Frühling und Sommer viel Zeit mit den Kindern draußen verbringen und sich leider nicht nur im Wald Zecken befinden, haben wir in der Kita eine Vereinbarung im Umgang mit Zecken.

Zeichnungen

In Zeichnungen drücken sich Kinder aus, sie schaffen Kunstwerke, die sie mit Mühe gefertigt haben. Darum sollten die mit nach Hause gebrachten Zeichnungen des Kindes Ihre Beachtung und Wertschätzung finden.

Zusammenarbeit

Ihr Kind liegt uns am Herzen. Damit in seiner Kita-Zeit das Bestmögliche für Ihr Kind erreicht werden kann, ist eine freundliche, offene und ehrliche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieher/innen wichtig und notwendig. Sie als Experten für Ihr Kind und wir mit pädagogischem Wissen und Fachkenntnis können das Kind gemeinsam unterstützen, bilden, auf das Leben vorbereiten und stark machen.



Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Stand 26.09.2023